



Geschäftsführer und Kassierer: Rolf Weber, Schulstr. 22, 58332 Schwelm
Tel: 02336/4705008, E-Post: rolf.weber@svswf.de

Protokoll des Verbandskongresses vom 17.05.2014 in Schalksmühle

- TOP 1: Begrüßung durch Pinnel um 15:10 Uhr
- TOP 2: Vertretene Bezirke: Sauerland (Stimmen: 7), Siegerland (8), Oberberg (6), Iserlohn (13), Hochsauerland (8). Stimmzahl gesamt: 42
- TOP 3: Gedenken an Verstorbene, Pinnel würdigt besonders die Lebensleistungen von Manfred van Fondern (Buchautor), Wilhelm Schwefer (Geschäftsführer des SVSWF) und Horst Schiffer (Spielleiter und Redakteur des Mitteilungsblattes)
- TOP 4a: Pinnel vertrat den Verband auf dem NRW-Kongress und bei zwei Präsidiumssitzungen, eine Weitere hat Daniel Mohr besucht. Da Horst Schiffer auch auf NRW-Ebene tätig war, sollte sein Werk auf Anregung durch Pinnel dort ebenfalls lobend erwähnt werden. Diese letzte Ehre wurde ihm auf dem NRW-Kongress jedoch nicht zuteil.
- Der Schachbund NRW weist ein strukturelles Defizit in Höhe von 18.000 € aus. Auf DSB-Ebene könnte eine finanzielle Lücke durch die Streichung der Zuschüsse des Bundesministeriums des Innern in Höhe von 130.000 € entstehen. Die Anerkennung, Förderung und der Status des Schachsports sind auf politischer Ebene offenbar gefährdet. Es gibt sogar Stimmen, die dem DSB für das Jahr 2017 die Zahlungsunfähigkeit prognostizieren – sofern die Geldmittel des Bundes gänzlich gestrichen werden. Pinnel teilte den wesentlichen Inhalt eines diesbezüglichen Schreibens des DSB-Präsidenten mit. Der Nachtragshaushalt des SBNRW wurde genehmigt. Es gab zwar Nachfragen zu der mit 70.000 € zu Buche schlagenden neuen Geschäftsstelle, letztlich wurde dieser Posten aber von den Delegierten durchgewunken.
- Pinnel weist auf die ausgebliebenen Zuschüsse aus NRW für Lehrgänge der Jugend hin. In 2012 und 2013 wurden die Anforderungen nicht erfüllt. Um weiterhin in den Genuss von Fördermitteln gelangen zu können, regt Pinnel die Einrichtung eines Leistungsstützpunktes an und bittet den designierten zweiten Vorsitzenden Daniel Mohr, diesbezüglich Erkundigungen einzuholen.
- Es wird ein Nachfolger des Redakteurs des Mitteilungsblattes gesucht – Kai Lück wird dieses Amt ab 2015 nicht mehr ausüben.
- Der Ehrenvorsitzende Jan Marl wird im August dieses Jahres 80 Jahre alt. Auf seinen Wunsch soll der nächste Kongress in Plettenberg stattfinden.
- TOP 4b: Blome dankt für das Vertrauen sowie die stets sehr gute Zusammenarbeit mit dem Präsidium, besonders mit Peter Pinnel. Blomes Tätigkeit als 2. Vorsitzender endet nach 10 Jahren mit dem heutigen Tag.
- TOP 4c: Weber legt den Kassenbericht vor, worin eine Abnahme des Vermögens in Höhe von rund 600 € zu beklagen ist. Schwindende Mitgliederzahlen und steigende Kosten im Jugendbereich sorgen hauptsächlich für die Abnahme. Die Lage ist nicht dramatisch, dennoch bittet Weber, Einsparmöglichkeiten zu erkunden. Wolfgang Tietze regt an, die Teilnehmer-Eigenleistungen zu erhöhen.
- TOP 4d: Lück informiert über die neuen FIDE-Regeln, die ab 1.7.2014 gültig werden. Besonders die Verschärfung des „Handy-Verbots“ sorgt für Diskussionsstoff. Elektronische Geräte dürfen nicht mehr in das Turnierareal mitgenommen werden. Die praktische Umsetzbarkeit dieser Bestimmung erscheint heikel.
- TOP 4e: Pieck berichtet vom soeben abgehaltenen Jugendtag. In die Vorstandsämter wurden berufen: Janik Arens als Spielleiter Einzel, Nils Fehrensens als Spielleiter Mannschaften sowie Eike Afflerbach als Jugendsprecher.
- Bei den NRW-Einzelmeisterschaften konnten sich zwei Spieler unseres Verbandes für die deutsche Meisterschaft qualifizieren. Das mittlerweile seit fünf Jahren abgehaltene Training mit Thomas Franke bringt Erfolgsmeldungen hervor. Da diese Aufgabe aber durch ihn als einzige Person nicht mehr zu bewältigen ist, beantragt Pieck, die Jugend bei den NRW-Meisterschaften mit einer zweiten Person begleiten zu können. Die Mehrkosten liegen bei maximal 320 € (bei gemeinsamer Anreise bei ca 150 €). Der Antrag wird einstimmig angenommen, die Gelder zunächst einmalig für 2015 bewilligt.
- TOP 5: Pramann bittet um Meldungen für Damenturniere und -meisterschaften, die er dann auch ausrichten wird.
- Mohr wird die Pflege der homepage künftig wieder intensivieren.

Lück wird entgegen seiner Ankündigung weiterhin als DWZ-Beauftragter zur Verfügung stehen.

Pinnel bedankt sich bei allen Vorstandsmitgliedern und Beauftragten für die geleistete Arbeit sowie die ausgezeichnete vertrauensvolle Zusammenarbeit.

TOP 6: Die Kasse wurde durch Lothar Mirus und Peter Kernchen geprüft. Mirus bescheinigt eine ordnungsgemäße Kassenführung. Er schlägt die Entlastung des Vorstands vor.

TOP 7: Mohr übernimmt die Versammlungsleitung und beantragt die Entlastung des Vorstandes. Diese erfolgt einstimmig.

TOP 8: Pinnel dankt Meinolf Blome, der 10 Jahre lang als 2.Vorsitzender tätig war. Sein Ausscheiden wird sehr bedauert. Blome erhält ein Präsent und wird als Würdigung und Dank mit der Silbernen Ehrennadel des Schachverbandes Südwestfalen ausgezeichnet.

TOP 9: Der Antrag, die Schnellschachmeisterschaften Ü60 abzuschaffen, wird einstimmig angenommen.

TOP 10: Daniel Mohr wird als 2.Vorsitzender einstimmig gewählt.

Rolf Weber wird als Geschäftsführer einstimmig gewählt.

TOP 11: Weber legt den Etat 2014 vor. Hierin sind Mehraufwendungen in Höhe von rund 1.500 € vorgesehen.

Erneut muss ein Mitgliederschwund von 4% auf nur noch 1.974 verkraftet werden (zum Vergleich: im Jahre 2004 zählte der Verband noch mehr als 2.300 Mitglieder!). Die somit fehlenden Einnahmen können nicht ohne Weiteres kompensiert werden. Der im Vorjahr beschlossene Zuschuss für die bei deutschen Meisterschaften antretenden Jugendteams wird mit dem Höchstbetrag von 500 € veranschlagt. Bußgelder tauchen üblicherweise im Etat nicht auf, im Jahr 2014 sind aber bis dato bereits 450 € eingegangen. Der Ist-Bestand am Jahresende wird demnach höher sein als im Etat bereitgestellt. Der Etat wird einstimmig angenommen.

TOP 13: (vorgezogen) Lück verteilt den Terminplan 2014/15

TOP 12: Das im Herbst 2013 aufgelöste Zentralarchiv des Schachverbandes, untergebracht in Plettenberg, befand sich zur vorübergehenden Lagerung beim 1.Vorsitzenden Peter Pinnel. Am heutigen Tag wurden die Unterlagen (Festschriften, Chroniken, Bücher, Korrespondenz, Urkunden und weitere Erinnerungsstücke und Dokumente) vorgelegt, von allen Anwesenden gesichtet und dann einvernehmlich unter den Bezirksvertretern verteilt.

Pinnel dankt den Teilnehmern und schließt die Sitzung um 17:20 Uhr.